

Besucherzahl kann sich sehen lassen

Tannheimer Freibad verzeichnet kurz vor Saisonende 10 582 Gäste / Im August nur sechs Tage geöffnet

Von Wolfgang Trenkle [swol](#)

VS-Tannheim. So mancher Kritiker hätte es nicht für möglich gehalten, doch es scheint sich zu bewahrheiten: Der Erhalt und die Neukonzeption des Tannheimer Freibades hat sich in diesem Jahr bewährt. Dies zeigen die aktuellen Zahlen mehr als deutlich.

10 946 Besucher schauten im vergangenen Jahr im Bad vorbei. Immerhin waren dies rund 3000 Besucher mehr als im Jahr 2004. Noch ist die aktuelle Badesaison nicht ganz beendet, doch schon jetzt ist klar, dass es genügend Badegäste in dem kleinen Schwimmbad gab. 10 582 Besucher waren es seit Saisonöffnung am 13. Mai bis zum vergangenen Wochenende. »Trotz des verregneten August«, so Karl-Heinz Bartsch-Pubanz, Vorsitzender des Trägervers, »Dafür war der Juli für uns ein hervorragender Monat.« Besonders deutlich lassen sich die Witterungsverhältnisse innerhalb der beiden Sommermonate an der Zahl der Öffnungstage ablesen: Waren es im Juli 30 Tage, an denen im Bad am Rand des kleinen Teilorts der Doppelstadt geplätschert werden konnte, so ließ der August gerade mal sechs Tage geöffnetes Freibad zu. Der September scheint wieder mehr Sonne mit sich zu bringen. Schon jetzt, kurz nach Monatsbeginn, sind fast mehr Tage geöffnet, als über den gesamten August hinweg. Offiziell sind auch immerhin noch zwei Wochen mit geöffneter Eingangspforte bis zum Ende der



mit einem gewagten Kopfsprung ging ins Becken des Tannheimer Freibades. Bademeister Jens Riegger (links) und Alexander Wehrle machen es den Gästen vor. Foto: Trenkle

Saison drin, welche mit dem Feriende zusammenfällt. Falls sich allerdings darüber hinaus angesichts eines besonders warmen Septembers noch ein größerer Publikumsandrang ergeben sollte, dann könnte das Bad auch über die anvisierten Öffnungszeiten hinaus noch länger geöffnet bleiben. Die spezielle Form der Trägerschaft des Bades in der 1400 Einwohner kleinen Gemeinde macht's möglich, denn lange bürokratische Entscheidungswege gibt es innerhalb des Vereins nicht.

Dass der Erhalt des Schwimmbades mit viel Bürgerengagement eine tolle Sache ist, wusste zu Jahresbeginn auch bereits der Bundespräsident. Horst Köhler hatte dem Förderverein geschrieben: »Mit Respekt habe ich von dem Einsatz für

den Erhalt ihres Freibades erfahren. Wenn alle Bürger mit so klarem Blick erkennen würden, wo ein Handeln erforderlich ist, wäre viel Not gelindert. Wenn jeder nur ein kleines Stück Verantwortung übernehmen würde, wäre das Elend vieler Mitmenschen vermeidbar. Ihren Mitstreitern auf diesem Wege meinen Dank und meine besten Wünsche, Dr. Horst Köhler, Bundespräsident.«